

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 13.03.2018
Beginn der Sitzung: 19:02 Uhr
Ende der Sitzung: 21:05 Uhr
Ort: großen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzende

Susanna Tausendfreund

Ausschussmitglieder

Martin Eibeler
Renate Grasse
Dr. Walter Mayer
Dr. Andreas Most
Holger Ptacek
Reinhard Vennekold
Cornelia Zechmeister

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Dr. Alexander Betz

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses
- 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Fragestunde der Ausschussmitglieder
- 5 Vorbesprechung des Verwaltungshaushalts 2018
- 6 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 3 Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Fragestunde der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5 Vorbereitende Besprechung des Verwaltungshaushalts 2018

Zu Beginn weist Herr Schneider auf die zuvor verteilte Tischvorlage hin. Während die Ansätze des Verwaltungshaushalts 2018 bis 2021 bereits mit den Sitzungsunterlagen verschickt wurden, finden sich nun auch Erläuterungen zu den einzelnen Haushaltsstellen in der Übersicht.

Herr Schneider bestätigt zudem, dass die Ansätze bei den Personalausgaben (Gruppierungen 4000 bis 4999) bereits dem Stand des am 06.03.2018 beschlossenen Stellenplans 2018 entsprechen.

Anschließend beginnt der Ausschuss mit der Beratung über die einzelnen Positionen des Verwaltungshaushalts 2018, inklusive der Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021. Die Tischvorlage mit den Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt wird parallel auf dem Projektor angezeigt.

Besprochen wurden im Detail folgende Einnahme-Haushaltsstellen:

- **0000.1700** – Förderung Altenheimprojekt „Peremoha“
Frau Tausendfreund erläutert das Projekt „Peremoha“. Hierbei soll eine Solaranlage für das Altenheim der Partnergemeinde gebaut werden (für Dusche, Wäsche, Kochen etc.). Das Projekt wird über Engagement Global gGmbH gefördert. Der entsprechende Förderantrag wurde bereits in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein gestellt.

- **0331.2610** – Säumniszuschläge (Gemeindekasse)
- **1100.1000** – Verwaltungsgebühren Öffentliche Sicherheit & Ordnung
- **5701.1525** – Freizeitbad, Umsatzsteuer Erstattungsanspruch
- **6002.1650** – Personalkostenerstattung VBS
- **6300.1190** – Gebühr für Feldgeschworene des Vermessungsamts
- **7200.2070** – Zinsen für Sonderrücklage Abfall
- **7200.2830** – Sonderrücklage Abfall
- **7201.1198** – Umsatzsteuer auf BgA Restmüll-, Bio- und Papiertonnen
- **8800.1410** – Miete Obdachlosenunterkunft
- **8800.1411** – Mieten aus Wohnungen der Gemeinde
- **9000.0030** – Einnahmen Gewerbesteuer
- **9000.0120** – Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- **9000.2616** – Gewerbesteuer-Nachholungszinsen

Besprochen wurden im Detail folgende Ausgabe-Haushaltsstellen:

- **0200.4300** – Umlage Bayer. Versorgungsverband
- **0200.4690** – Personalnebenausgaben Hauptamt
- **0300.4100** – Beamtenbezüge
- **0300.4140** – Vergütung der Angestellten
- **0600.5450** – Wasserverbrauch Rathaus
- **0600.5451** – Entwässerung Rathaus
- **4640.7070** – Zuschuss an Kindertagesstätte
- **5800.4140** – Vergütung Tarifangestellte Bauhof für Grünanlagen
- **6002.6520** – Diensthandys Bautechnik
- **6002.6550** – Sachverständigenkosten
- **6300.5451** - Straßenentwässerung
- **6709.5560** – Kfz-Steuer Bauhoffahrzeuge für Straßenbeleuchtung
- **6709.6550** – Beratungs- und Sachverständigenkosten Straßenbeleuchtung

Nochmals von der Verwaltung überprüft werden sollen die Ansätze folgender Positionen:

- **0000.4000** – Ansätze für Sitzungsgelder und 2./3. Bürgermeister bewirtschaftet (Personalamt)
- **4647.7080** – Höhe der Zuweisung an Kindergarten Mäuseburg 2018 bis 2021 ist nicht nachvollziehbar (Sachgebiet Steuern und Kinderbetreuung)
- **5701.5000** – Gebäudeunterhalt Freizeitbad (Abteilung Bautechnik)
- **6002.6322** – Software für DIN-Normen und Schließanlage (Abteilung Bautechnik)
- **7202.1400** – Mieten und Pachten Wertstoffhof (Abteilung Umwelt)
- **7620.5300** – Miete Räume St. Gabriel (Sachgebiet Liegenschaften & Beteiligungen)
- **7621.1414** – Mieteinnahmen Bürgerhaus erscheinen zu hoch (Kulturamt)
- Allgemeine Erhöhung der Ansätze für **Stromverbrauch** (Abteilung Umwelt)
- Wo im Haushalt befindet sich die Nachrüstung der **Beleuchtung des Pater-Rupert-Mayer-Gymnasiums** in Höhe von ca. 36.000 € (Abteilung Bautechnik)
- Abweichung der **Einnahmen Friedhofsgebühren 2018** (Gliederung 7501) vom Rechnungsergebnis 2017 (Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

Informationen zu den zu prüfenden Haushaltsstellen sollen anschließend dem Gemeinderat per Mail zur Verfügung gestellt werden.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Haushaltsausgleich basierend auf dem vorgelegten Entwurf des Verwaltungshaushalts 2018 und der Finanzplanung 2019 bis 2021 herbeizuführen.
2. Der Verwaltungshaushalt 2018 und die Finanzplanung 2019 bis 2021 werden dem Gemeinderat zur abschließenden Beschlussfassung im Kontext des Gesamthaushalts empfohlen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, den Verwaltungshaushalt 2018 und die Finanzplanung entsprechend den in den Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen ggf. zu diversen Einzelpositionen und Anträgen gefassten Beschlüssen zu überarbeiten. Dabei können insbesondere Ansätze angepasst (z.B. Haushaltsausgleich, Zuführung vom/zum Vermögenshaushalt etc.) sowie allg. redaktionelle Änderungen oder Anpassungen vorgenommen werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0

Es folgt eine kurze Unterbrechung der öffentlichen Sitzung (Pause von 20:40 bis 20:45 Uhr).

TOP 6 Allgemeine Bekanntgaben

Herr Schneider zeigt eine PowerPoint-Präsentation zu den Abweichungen zwischen Haushaltsplanung und tatsächlichem Ergebnis der Jahresrechnungen der Jahre 2012 bis 2017. Die Planung für das Haushaltsjahr 2018 ist ebenfalls inkludiert.

Ziel der Präsentation ist es aufzuzeigen, dass die ursprüngliche Haushaltsplanung im Verwaltungshaushalt weitgehend konsistent ist im Verlauf der Haushaltsjahre. Die maßgebliche Variable für Abweichungen von der ursprünglichen Planung stellt dabei die Gewerbesteuererinnahme dar. Im Vermögenshaushalt ergibt sich jedoch ein anderes Bild.

Der tatsächliche Umfang des Vermögenshaushalts zum 31.12. eines jeden Jahres weicht im Betrachtungszeitraum erheblich von den ursprünglichen Werten der Haushaltsplanung ab. Dies schlägt sich auch auf die Prognose bzw. tatsächliche Entwicklung der allgemeinen Rücklage durch.

Ursächlich hierfür sind unter anderem folgende Faktoren:

- Zeitliche Verzögerung mehrerer Maßnahmen des Vermögenshaushalts durch fehlende personelle Ressourcen
- Zu hohe Anzahl und Optimierungsbedarf bei der Priorisierung der zahlreichen Investitionsprojekte
- Zeitliche Verzögerung einzelner Maßnahmen durch äußere Umstände, wie z.B. Planungsrückstand, externe Beratung, rechtliche Problemstellungen und Verfahren

Dies führt wiederum zu ungewollten Auswirkungen auf die Finanzlage der Gemeinde:

- Zu viele kleine Projekte blockieren Mittel für größere Investitionsvorhaben
- Millionen sind für Maßnahmen gebunden, die letztendlich im Planungszeitraum nicht stattfinden (aktuell ca. 170 Einzelmaßnahmen im Vermögenshaushalt)

- Das jeweils aktuelle Haushaltsjahr und die allgemeine Rücklage werden unrealistisch stark belastet und bilden die tatsächliche Lage nicht ab

Herr Schneider plädiert daher dafür, künftige Projekte und Investitionsvorhaben im Gemeinderat vor diesem Hintergrund sehr kritisch zu prüfen. Es sollten keine neuen Investitionen beschlossen werden, die die Finanzplanung belasten aber nicht abgearbeitet werden können bzw. nicht unbedingt erforderlich sind. Darüber hinaus sollten alle bestehenden Vorhaben erneut geprüft und zeitlich priorisiert werden. Dies wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 von der Verwaltung angegangen.

Ziel sollte es sein, für die kommenden vier Jahre ein weitaus realistischeres Bild der Investitionsplanung zu haben, um künftig weniger Abweichung zwischen Haushaltsplanung und Jahresrechnung zu erreichen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der künftig sehr frühzeitig stattfindenden Haushaltsplanungen von Relevanz, da hierbei die Planungsunsicherheit allgemein zunehmen wird.

Herr Schneider bittet darum, aus Umweltgründen für den bevorstehenden Beschluss über den Gesamthaushalt kein Exemplar des Haushaltsplans in Papierform an die Mitglieder des Gemeinderats verschicken zu müssen. Der Ausschuss einigt sich darauf, für die nächste Sitzung am 10.04.2018 alle Unterlagen per Mail zu erhalten. Bei Bedarf kann ein papierbasiertes Exemplar angefordert werden. Herr Dr. Mayer bittet um eine ausgedruckte Variante der Unterlagen.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführer/in
Andre Schneider